



慕尼黑孔子学院

Konfuzius-Institut München

Eine Dattel ganz runterschlucken 囫圇吞枣

Die Geschichte stammt von Lü Shi Chun Qiu

Text überarbeitet von Wenxiu Hu / übersetzt von Natalie Emmert

Es lebte einst ein Arzt, der sich auf die Gesundheit von Früchten spezialisiert hatte. Eines Tages erklärte er ein paar Interessierten die Vor- und Nachteile von rohen Birnen und Datteln: „Birnen sind gut für die Zähne, aber schlecht für die Milz. Datteln hingegen sind schlecht für die Zähne, aber gut für die Milz.“

Einer der Zuhörer dachte, er sei besonders schlau und sagte: „Wenn man die Birne nur zerkaut, aber nicht runterschluckt, kann man die Milz schonen und trotzdem die Vorteile für seine Zähne nutzen.“

Ein anderer Zuhörer hörte dies und fragte: „Wie soll man dann Datteln essen?“ Der Mann sagte missbilligend: „Ist das nicht selbstverständlich? Datteln sollte man einfach runterschlucken, so schadet man nicht den Zähnen und es ist trotzdem gut für die Milz.“

Nun mischte sich der Arzt wieder ein: „Wie willst du die Dattel verdauen, wenn du sie runterschluckst? Bringt das dann überhaupt noch was?“ Daraufhin wusste der Mann nicht mehr, was er sagen sollte.

Seitdem sagt man „eine Dattel ganz runterschlucken“, wenn jemand sich nicht gut mit etwas auskennt oder nicht versucht, etwas besser zu verstehen.

Träger



Büro

Konfuzius-Institut München
Gleichmannstraße 10
D-81241 München
Deutschland

Tel.: +49 89 23785861
www.konfuzius-muenchen.de
info@konfuzius-muenchen.de

Bankverbindung

Konfuzius-Institut München e. V.
IBAN: DE13700202700666599330
BIC: HYVEDEMMXXX
HypoVereinsbank München